

Seit gut einem Jahr legt die aktuelle Corona-Pandemie fast die komplette Kulturszene lahm. Für uns ein Grund, um bei den Betroffenen nachzufragen, wie diese mit der Situation umgehen.

HARTWIG KOMAR und sein Sohn **LEONARD** sind die Köpfe von Deutschlands Tour- und Konzert-Agentur – 'On Stage Promotion'. Dazu ist auf deren Homepage nachzulesen - „Unser Fokus liegt zum einen auf der Entwicklung des Künstlers und zum anderen auf dem Erhalt der Live-Musikszene insgesamt. Dabei geben wir als Tournee- und Konzertveranstalter alles, damit Fans weiterhin ihre Künstler und Bands auf Live-Konzerten in Clubs erleben können. „Real music for real people“, unvergessliche Konzertabende, gefeierte Musiker und hocheufreute Fans. Das ist es, was uns antreibt.“



SOUNDANALYSE: Gut ein Jahr Corona-Pandemie. Wie hast Du diese Zeit erlebt? Warst Du gezwungen, Dich nach einem neuen Job umzusehen?

HARTWIG KOMAR: Nein, ich habe mich verstärkt um mein Label gekümmert und verschiedene neue Produktionen angeschoben.

SOUNDANALYSE: Wie schätzt Du die politischen Entscheidungen ein? Konntest Du die in den Medien angekündigten Unterstützungsgelder beantragen und habt sie auch erhalten?

HARTWIG KOMAR: Wir haben erhebliche Corona-Hilfen bekommen. Da konnte ich auch mal darüber hinwegsehen, dass manche Antragsstellungen etwas kompliziert waren. Letztlich kam es bei uns meistens zur zügigen Bewilligung und Auszahlung – deshalb sind wir der Politik sehr dankbar. Ich weiß, wie es bei anderen läuft.... Ich denke, wir sind hier bei allem Gejammer im Paradies!

SOUNDANALYSE: Kennst Du jemanden, der an dem C-19-Virus erkrankte? Und falls ja, wie verlief deren Krankheitsverlauf?

HARTWIG KOMAR: Ja ich kenne junge und ältere Leute die erkrankt waren und alle hatten schwere Verläufe und erhebliche Beschwerden. Ich kenne auch Musiker, die daran gestorben sind, zum Beispiel in UK und USA.

SOUNDANALYSE: Was meinst Du, wann werden die Fans wieder Live-Musik erleben können?

HARTWIG KOMAR: In sehr eingeschränktem Maß ab Spätsommer. Doch es ist das kaum vorherzusagen. Vermutlich erst, wenn sich wirklich 80-90 % der Bevölkerung haben impfen lassen. Also 2022 - vielleicht.

SOUNDANALYSE: Welchen Ratschlag würdest Du unserer Regierung mit auf dem Weg geben, um die kulturelle Szene nicht aussterben zu lassen?

HARTWIG KOMAR: Weitere finanzielle Hilfen gewähren.

SOUNDANALYSE: Wie sehen Deine Zukunftspläne aus?

HARTWIG KOMAR: Wir starten nach der Pandemie gestärkt und kraftvoll wieder durch. Vielleicht stärker als jemals zuvor. Wir sind mit etwa 300 Shows in Planung!

Fotos: Aus dem Archiv von:  & 